Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 30. Апрѣля 1862. **№ 48.** **Montag,** den 30. April 1862.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Im Laufe der 2. Hälfte des Märzmonats 1862 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 3. März im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Alt-Salis, aus noch unbekannter Veranlassung, die dasige Dampf-Sägemühle; am 6. März im Oeselschen Kreise unter dem Gute Lümmada, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Bauers Johann Nurja; — am 8. März im Rigaschen Kreise unter dem Gute Kolzen, aus noch unbekannter Veranlassung, die Kleete des Gesindes Selle mit einem Schaden von 597 Rbl.; — am 9. März im Rigaschen Kreise auf dem Gute Kirchholm, aus noch unbekannter Veranlassung, die dasige Malzdarre mit einem Verlust von ca. 2560 Rbl.; — in der Nacht vom 9. zum 10. März im Walkschen Kreise unter dem publ. Gute Blumenhof, aus noch unbekannter Veranlassung, die Riege des Gesindes Stulbe mit einem Schaden von 1190 Rbl.; — am 10. März im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Rosenbeck, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohnhaus der Hoflage Althof mit einem Schaden von circa 1000 Rbl.; — am 10. März im Wolmarschen Kreise auf dem Gute Mojahn, das Wohngebäude der Hofesarbeiter mit einem Schaden von ca. 8000 Rbl.

Durch den Eisgang verursachte Beschädigung. Im Rigaschen Kreise im Badeort Dubbeln ist beim Aufgange des Aaflusses durch das Eis ein bedeutendes Stück vom Ufer nebst den auf denselben befindlichen Gebäuden und Bäumen weggerissen worden.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertrank am 28. März in Riga in der Düna, der verabschiedete Gemeine Ustin Tschekan; außerdem starben ganz plötzlich: am 5. März im Oeselschen Kreise am Schlagflusse, der Magnushofsche Bauer Tawi Köwel im Hansjallschen Kruge, im Alter von 56 Jahren; — am 12. März im Wolmarschen Kreise, der zeitweilig beurlaubte Gemeine vom Welikolutzkyschen Infanterie-Regiment Adam Glaser, indem er beim Sandgraben in der Grube von einer überhängenden Erdschicht, die sich loslöste, erschlagen ward; — am 19. März im Walkschen Kreise unter dem Gute Lisohn, am Schlagflusse, die Bäuerin Lihse Reichholz; — am 20. März im Werroschen Kreise unter dem Gute Illingen, der Bauer Johann Kranich in Folge übermäßigen Genusses spirituöser Getränke; — am 23. März in Riga, das Rekrutenweib Anna Maskaln.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden, am 31. März in Riga im Stadtgraben der bereits in Verwesung übergegangene Leichnam eines mit einem Soldatenrocke bekleideten unbekannten Menschen.

Selbstmorde. Es erhängte sich am 18. März im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Rosenhof der Bauer Kusta Freymann; — in der Nacht vom 17. zum 18. März im Walkschen Kreise unter dem Gute Keysen, der Lostreiber Peter Sahger, 63 Jahre alt.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Märzmonats 1862 sind im Livl. Gouvernement 17 geringfügige Diebstähle verübt worden, der Gesammtwerth des Gestohlenen beträgt 247 Rbl. 40 Kop. S. Außerdem sind in Riga vom Bollwerk der Düna 9900 Stück Ziegeln gestohlen worden.

Das Leben Johann Reinhold v. Patkuls.

(Fortsetzung.)

Von Spähern verfolgt, konnte Patkul nicht lange an den reizenden Ufern des Lemansees weilen, wo er einen Frieden genossen hatte, wie er ihn später wohl nie mehr empfand. Er machte Reisen in Oberitalien, Frankreich, Holland und England und es gelang ihm glücklich, überall seinen Spionen zu entgehen. Alle seine Versuche, Carl XI. zur Milde zu stimmen, waren vergebens; auch die Königin, welche sich für die verurtheilten Livländer verwandte, war von ihrem Gemahl hart abgewiesen worden. Da starb Carl XI. im März des Jahres 1697. Als er das Herannahen des Todes gefühlt hatte, war er von Gewissensbissen gefoltert worden und hatte die Worte ausgerufen: „Ja, gäbe Gott, daß die Reduction nicht gewesen wäre!" Einige Stunden vor seinem Tode unterschrieb er die Begnadigung der livländischen Gefangenen; nur Patkul blieb ausgeschlossen.

An den jungen König Carl XII. wandten sich darauf voll Hoffnung die Freunde Patkuls und dessen Mutter, war doch auch dessen Hauptfeind Hastfer schon todt; auch der Gesandte eines fremden Hofes, wahrscheinlich des brandenburgischen, that Fürsprache; es war Alles vergebens. Carl XII. hatte den Groll gegen Patkul von

seinem Vater geerbt, und man gestand ihm nicht einmal das Recht zu, in der Fremde als Privatmann ruhig in irgend einem Winkel Europas zu leben. —

Es geschah in demselben oder im Anfange des nächsten Jahres, daß Patkul mit dem jüngeren Flemming, dem Günstlinge des Kurfürsten Friedrich August von Sachsen, bekannt wurde. Patkul weilte gerade auf dem Gute seines ihm befreundeten Landsmannes, des Obristen Paykull, eines Livländers, welcher etwa im 15. Jahre sein Vaterland verlassen, um in brandenburgische Dienste zu treten, und der später sein Erbgut in Livland verkauft und sich bei Buchow in Pommern angesiedelt hatte. Beide, Paykull und Patkul, waren fast von gleichem Alter. Da kam der Ritter Flemming, nachdem er seinem Herrn soeben bei der Erlangung der Krone Polens durch seine Gewandtheit wesentliche Dienste geleistet hatte, in diese Gegend. Er besuchte seinen Oheim, den alten Feldmarschall Flemming, welcher in der Nachbarschaft ein Gut besaß; und Paykull, mit dem Ritter seit längerer Zeit befreundet, stellte bei dieser Gelegenheit seinen Landsmann ihm vor. Patkul erzählte ihm von seinen Schicksalen und von der Unterstützung, welche er bis jetzt vom brandenburgischen Hofe genossen habe, die nun aber nach dem Sturze Dankelmann's bald aufhören werde. Gezwungen, sich nach einem andern Beschützer für sich und sein Vaterland umzusehen, habe er sein Augenmerk auf den König von Polen geworfen, um so mehr, als Livland, einst eine Provinz Polen's, sich der Krone Schweden nur unter der Bedingung unterworfen habe, daß die Privilegien des Adels gehalten würden. Er bat um die Vermittelung des Ritters, und dieser ging sehr bereitwillig auf seinen Wunsch ein. Im Juni des Jahres 1698 ward Patkul in der That in den Schutz des Kurfürsten Friedrich August oder, wie er gewöhnlich genannt wird, des Königs August aufgenommen, und bald darauf war er in Dresden.

In der politischen Welt bereiteten sich damals große Dinge vor. Der Zar Peter von Rußland trachtete schon lange nach einem Besitz an der Ostsee, um sein kolossales Reich dadurch mit dem übrigen Europa in nähere Berührung zu bringen und zu gleicher Zeit seiner eigenthümlichen Liebhaberei für das Seewesen Genüge zu thun. Auf seiner Reise aus Holland über Wien nach Moskau traf er mit dem Könige August in Rawa bei Lemberg zu Ende Juli des Jahres 1698 zusammen. Es war auf einer Soirée, welche Flemming beiden Fürsten gab, als Peter sich sehr ungehalten über den schlechten Empfang äußerte, den ihm der schwedische Generalgouverneur Dahlberg in Riga bereitet hatte. Er machte dem Könige August vertraulich den Vorschlag zu einem Bündnisse gegen Schweden, dessen jugendlicher König Carl XII. keine Besorgniß einflößte, bedang sich Ingermannland und Karelien aus und überließ dem Könige von Polen Livland und Estland. Es wurde kein fester Vertrag geschlossen, aber die Fürsten schieden als Freunde.

Dem Könige August, jenem durch seine ungewöhnliche Stärke, seine Prachtliebe, Sittenlosigkeit und Eitelkeit so bekannten Fürsten, kam die Eroberung von Livland sehr gelegen. Seine Macht als König der Republik Polen war sehr gering; die zum Zwecke jener Eroberung erforderlichen Truppen aber konnten dazu dienen, seine Bedeutung in Polen zu erhöhen, und der glücklich geführte Krieg und dadurch erlangte Gewinn schmeichelten seiner Ruhmbegier. Kaum ein Monat nach dem Gespräche von Rawa war Patkul in Dresden. Seine Anwesenheit erregte das Mißtrauen des schwedischen Gesandten, aber man wußte diesen zu beschwichtigen. Drei Monate später, im October 1698, ward Patkul zum Könige nach Polen berufen und demselben zum ersten Male vorgestellt; er begab sich mit seinem Freunde Paykull in sächsische Dienste oder in den Dienst des Königs August.

Mit diesem Schritte trat er entschieden ins Heerlager der Feinde Schwedens. Konnte man ihm das zum Vorwurf machen? Er war in Schweden zum Tode verurtheilt worden, und der Schutz der Gesetze hatte somit für ihn aufgehört; es war ihm auch später, trotz aller Bemühungen, nicht gelungen, in Gnaden wieder aufgenommen zu werden; man gönnte ihm nicht einmal eine Zufluchtsstätte in der Fremde. Sollte er ewig als Unterthan verpflichtet bleiben, nachdem man sich aller Verpflichtungen gegen ihn entbunden erklärt hatte? Und doch stempelte man in Schweden diesen Schritt ihm zum Verbrechen!

(Forts. folgt.)

Der Druck wird gestattet. Riga den 30. April 1862. Censor Dr. C. Kästner.

Angekommene Fremde.

Den 30 April 1862.

Stadt London. Frau Baronin v. Offenberg aus Livland; Hr. Consul Stender, Hr. Advocat Brasche von Libau; Hr. Secretair Eckert von Mitau; Hr. Kaufmann Gedecke-Meyer von St. Petersburg; Hr. Ingenieur-Obristlieut. Tesche von Reval.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Stempel aus Kurland; Hr. Graf P. Sievers aus Estland; Frau Generalin Gräfin Anrep-Elmpt nebst Familie von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer von Felden-Jacoby von Refitten; Hr. von Forklus nebst Gemahlin und Hr. von Schultz aus Livland; Hr. Baron Rönne und Hr. Kaufmann Erdmann von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. dimitt. Generalmajor Baron G. Mengden von Dünaburg.

Stadt Dünaburg. Hr. dimitt. Stabsrittmeister von Bidder nebst Gemahlin, Hr. Obst, Hr. Agronom Traumann, Hr. P. Holtz aus Livland; Hr. Rittmeister Kanewsky nebst Gemahlin von Dünaburg; Hr. Smuglewitz von Mitau; Hr. Buchhalter Schälzler von St. Petersburg.

Goldener Adler. Hr. Major Dolgobarsky nebst Familie von Wilna; Hr. Edelmann Giltschenitz von Polen; Hr. Forstmeister Repert aus Kurland; HH. Arrendatore Anderson und Müllerson aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Coll.-Rath Dr. v. Brehm aus Livland; Hr. Kaufmann Kudreschow von Dünaburg.

Hotel de Berlin. Hr. Oeconom W. Sperber von Ringmannshof, Hr. Kaufmann F. Schröder von Schönberg; Hr. Kaufmann Rubenstein von Mitau.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 25. April 1862.

	pr. 20 Garnitz.	
Buchweizengrütze - - - -	—	—
Hafergrütze - - - - - - -	—	—
Gerstengrütze - - - - - -	—	—
Erbsen - - - - - - - - -	—	—
	per 100	Pfund
Gr. Roggenmehl - -	2 40	50
Weizenmehl - - - - - -	5 4	80
Kartoffeln pr. Tschet. -	1 30	50
Butter pr. Pud - - -	8 9	40
Heu „ „ K. - - -	55	60
Stroh „ „ „ - - -	40	45
	per	Faden
Birken-Brennholz - -		—
Birken- und Ellern- -	—	—
Ellern- - - - per Faden	—	—
Fichten- - - - - - - - -	4	50
Grebnen-Brennholz - -	—	—
Ein Faß Brandwein am Thor:		
½ Brand -	12	—
⅔ Brand -	15	75
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf - - - - - - - - -	—	—
Ausschußhanf - - - - - -	—	—
Paßhanf - - - - - - - -	—	—
„ schwarzer - - - -	—	—
Tors - - - - - - - - - -	—	—
Drujaner Reinhanf - -	—	—
„ Paßhanf - -	—	—
„ Tors - - - -	—	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron- - - - - -	40	
„ Wrack- - - - - -	37	
Hofs-Dreiband - - - - -	37	
Livländ. „ - - - - - -	—	
Flachsheede - - - - - - -	—	
Lichttalg, gelber - - - -	—	—
„ weißer - - - -	—	—
Seifentalg - - - - - - - -	—	—
Talglichte per Pud - -	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife - - - - - - - - - -	38	—
Hanföl - - - - - - - - -	—	—
Leinöl - - - - - - - - - -	34	—
Wachs per Pud - - - -	15½	16
per Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen - - - - -	18	21
Neshinscher Taback - -	—	—
Bettfedern - - - - - - -	60	115
Knochen - - - - - - - -	—	—
Pottasche, blaue - - -	—	—
„ weiße - - -		—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Thurmsaat per Tschet. -	10¾	½
Schlagsaat 112 Ü. -	—	—
Hanfsaat 108 Ü. - - -	—	—
Weizen à 16 Tscht. -	—	—
Gerste à 16 „ -	—	—
Roggen à 15 „ -	—	—
Hafer à 20 Garz. -	—	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	170½	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	30⅞	S.H.Bo.	
London	3 Monate	-	34 9/16	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 23.	24.	25.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	95¼	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	„	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	94½	„	„	95½	95
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	95¼	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 23.	24.	25.	Verkäuf.	
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	99
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	98½
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-	„	„	„	„	„
zahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	97
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Bekanntmachungen.

Kreuznacher Mutterlaugensalz verkaufen **J. SATOW & Sohn**. 2

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung **Jacobs & Schmidt** mit dem heutigen Tage mit allen Activis und Passivis von unsern

Franz Jacobs

übernommen und von demselben unter seinem Namen weiter geführt wird.

Riga, den 20. April 1862. 3

Sam. Wilh. Schmidt, F. H. Jacobs.

Die von der Direction der Moskauer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft unterm 10. Oct. 1858, sub Nr. 942 auf den Namen C. F. Pickardt, ausgestellte, dem Herrn Versicherer **abhanden gekommene Police**, wird hierdurch für **ungültig** erklärt. — Riga, April 1862. 1

P. G. Fahrbach,

Bevollmächtigter Agent der Moskauer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Vor der Löserschen Kirche steht eine Kapelle, die einer Familie Järmerstaedt gehören soll. Da dieses Gebäude ganz verfällt, so ist auf dem letzten Kirchen-Convent beschlossen worden es abzureißen. Weshalb ich denn alle Diejenigen, welche nur irgend einen Anspruch auf dieses Häuschen zu machen haben, hiermit ersuche, sich im Verlauf von 6 Wochen a dato zu verlautbaren, um ihr Recht nicht zu vergeben.

Löser den 20. April 1862. 1

Baron Schoultz-Ascheraden,

als Patron.

Alle nach dem Gute Ledemannshof gerichteten Briefe sind von nun an nicht wie bisher über die Eisenbahn-Station Ringmundshof, sondern über Römershof zu adressiren.

E. v. Transehe. 1

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 47. Riga, Montag, den 30. April 1862.

Angebote.



Freitag, den 4. Mai d. J. werden auf der Station **Mentzen** im Walkschen Kreise **Pferde, Pferdegeschirre, Postwagen, Vieh** und sonstiges **Hausgeräth** gegen gleich baare Bezahlung **öffentlich versteigert werden.** 1

(3 mal 30 Kop.)

Auf der Station Adsell an der Chaussée gelegen ist gutes **Heu,** so wie **Futter- und Saathafer** zu sehr mässigem Preise in beliebigen Quantitäten zu Kauf zu haben.

(3 mal 25 Kop.) 1

Anzeige für Landwirthe und Milchpächter.

Von heute ab habe ich den Preis der groben Weitzen-Kleie auf 5 Rbl. pr. Berkowez und die feine Weizen-Kleie auf 6 Rbl. ermäßigt. Der Verkauf findet statt in der Amerikanschen Dampfmehlmühle Thorensberg und in der Bude im Rathsherr Schaarschen Hause, Schwimmpforte.

Riga, den 26. April 1862.

Carl Chr. Schmidt.

(1 mal 27 Kop.)

Nachfrage.

Auf dem im Wendenschen Kreise und Salzenauschen Kirchspiele belegenen Gute Odensee wird eine Anzahl Milchvieh — 20—40 Stück — zu Kauf gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre etwaigen schriftlichen Anmeldungen Unterzeichnetem in Odensee, pr. Kokenhusen-Station zukommen lassen zu wollen. 1

R. v. Brümmer.

(3 mal für 40 Kop.)

Anzeige für Liv- und Kurland.

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der renommirten Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

nehme ich zu Fabrikpreisen entgegen und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht.** — Monteure werden gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Es können auch sofort Lieferungen gemacht werden.

P. van Dyk,

Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 48. Понедѣльникъ, 30. Апрѣля | Montag, 30. April **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. | **Officieller Theil.**

Отдѣлъ общій. | **Allgemeine Abtheilung.**

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго Рижскаго купца Іогана Карла Вагнера и на торговлю его, состоявшую здѣсь подъ фирмою „I. К. Вагнеръ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 19. Октября 1862 г.; въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока, они со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. №. 185. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 19. Апрѣля 1862 г.

Лифл. Вице-Губернаторъ: Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Johann Carl Wagner und dessen unter der Firma „J. C. Wagner" hierselbst bestandenen Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 19. October 1862, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 19. April 1862.

Nr. 185. 3

Livl. Vice-Gouverneur: J. v. Cube.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

Лифляндскихъ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. | **Locale Abtheilung.**

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Da der in der Beilage zu Nr. 15 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 5. Februar 1862 und in der Beilage zu Nr. 32 der Rigaschen Zeitung vom 8. Februar 1862 erlassenen Publication, betreffend die Aufgabe der Equipagen durch die Hauseigenthümer und resp. Equipagenbesitzer behufs deren Besteuerung pro 1862, — in der hierfür durch das Equipagensteuer-Reglement festgesetzten Zeit vom 1. März bis zum 1. April d. J. — nach Vergleichung der bisher gemachten Equipagen-Aufgaben mit den in früheren Jahren besteuerten, nicht von allen Seiten Folge gegeben worden ist, — so ergeht von dem Stadt-Cassa-Collegio hiermit nochmals die Aufforderung an sämmtliche Hauseigenthümer und Equipagenbesitzer, in der Stadt, den Vorstädten

sowie in den anderen im Polizeibezirke belegenen Umgebungen Rigas, welche ihre desfallsigen Aufgaben bisher dem Cassa-Collegio zu machen unterlassen haben, solche spätestens bis zum 12. Mai 1862 bei dem Stadt-Cassa-Collegio einzureichen, bei dem Hinzufügen, daß nach diesem letzten und äußersten Termine zur Aufgabe der pro 1862 zu besteuernden Equipagen, die im Punkt 9 des Equipagensteuer-Reglements vom Jahre 1860 (zuletzt abgedruckt mit den oben angegebenen Beilagen der Gouvernements- und Rigaschen Zeitung) enthaltenen Strafbestimmungen gegen die solche wiederholte Aufforderung nicht beobachtet Habenden werden in Anwendung gebracht werden müssen.

Riga-Rathhaus, den 19. April 1862.

Nr. 402. 2

Въ приложеніи къ № 15 Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостей отъ 5. Февраля 1862 года и въ приложеніи къ № 32 Рижскихъ вѣдомостей отъ 8. Февраля 1862 года объявлено было, чтобы домовые хозяева и владѣтели экипажей за явили экипажи свои для взиманія экипажнаго сбора на 1862 годъ въ назначенный положеніемъ для взиманія означеннаго сбора срокъ съ 1. Марта по 1. Апрѣля сего года. А какъ по сравненіи съ числомъ экипажей, бывшихъ обложенными сборомъ въ предъидущихъ годахъ оказалось, что это не было исполнено со всѣхъ сторонъ, то Коммисія Городской Кассы вторично приглашаетъ всѣхъ домовыхъ хозяевъ и владѣтелей экипажей въ городѣ, предмѣстіяхъ и въ окрестности живущцхъ, пропустившихъ дѣлать по сіе время заявку, чтобы заявили экипажи въ Коммисіи Городской Кассы не позже 12. Мая 1862 года присовокупляя, что тѣ лица, которыя не соблюдаютъ сей послѣдній и крайній срокъ для заявленія экипажей на 1862 годъ подвержены будутъ доставленнымъ въ п. 9 положенія о взимманіи экипажнаго сбора изданнаго 1860 года, взысканіямъ отпечатаннымъ въ послѣдній разъ въ вышеупомянутыхъ приложеніяхъ къ Лифляндск. Губернскимъ и Рижскимъ вѣдомостямъ.

Рига-Ратгаузъ, 19. Апрѣля 1862 года.

№ 402. 2

* * *

Die Saison im Schwefelbade Kemmern wird auch in dem bevorstehenden Sommer, wie bisher, am 1. Juni eröffnet und am 15. August geschlossen werden. Die unterzeichnete Commission theilt Allen, welche das Schwefelbad benutzen wollen mit, daß in Folge höherer Vorschrift der Preis für ein einzelnes Bad um 15 Kopeken, das Abonnement für eine Woche, also für 7 Bäder um einen Rubel erhöht worden ist. Die Beiträge für Musik u. s. w. sind darin einbegriffen; es werden deshalb die bisher üblich gewesenen Subscriptionen und Collecten ganz wegfallen.

Die Commission der Verwaltung des Badeorts Kemmern.

* * *

Sämmtliche Herren Interessenten der Stadt-Brandversicherungs-Anstalt werden desmittels zu einer am Freitage den 4. Mai d. J. in der großen Gildstube abzuhaltenden, präcise um 5 Uhr Nachmittags beginnenden General-Versammlung eingeladen, in welcher nächst Beschlußfassung über mehre wichtige Fragen, insbesondere über eine zeitgemäße Umgestaltung und Abänderung der Statuten berathen werden soll.

Riga, den 28. April 1862. Nr. 2. 2

Всѣ лица участвующія въ Рижскомъ Городскомъ Страховомъ отъ огня заведеніи симъ приглашаются явиться въ Общее Собраніе въ Пятницу 4. Мая сего года въ 5 часовъ по полудни въ залу большой Городской Гильдіи, для разрѣшенія не только нѣсколько важныхъ вопросовъ но и въ особенности для совѣщенія о сообразномъ съ настоящимъ временемъ переобразованіи и измѣненіи Устава Заведенія.

Рига, 28. Апрѣля 1862 года. № 2. 2

Proclamata.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das von dem Dorpatschen Landgerichte an dieses Hofgericht versiegelt eingesandte, von der am 25. Januar d. J. zu Dorpat verstorbenen Anna von Gordoffsky, verwittwet gewesenen Hasse, geb. Rings hinterlassene Testament, gemäß der in der Königl. Schwedischen Testaments-Stadga vom 3. Juli 1686 §§ 8 und 10 pag. d L. O. 429 und 430 bestehenden gesetzlichen Vorschrift allhier bei diesem Hofgerichte am 23. Mai d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich entsiegelt und zur allgemeinen Wissenschaft verlesen werden wird und daß diejenigen, welche aus irgend einem etwa vermeinten rechtlichen Grunde wider das vorerwähnte Testament der weiland Anna von Gordoffsky, verwittwet gewesenen Hasse, geb. Rings Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles wei-

teren Rechts dazu innerhalb der zu dem Ende in den oballegirten §§ 8 und 10 der Testaments-Stadga gesetzlich offen gelassenen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten öffentlichen Verlesung des Testaments an gerechnet, laut dem Prov. Codex der Ostsee-Gouvernements Thl. I. Art. 311 Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 hieselbst bei dem Livländischen Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich ein Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1611.

Riga-Schloß, den 25. April 1862. 3

* * *

Von dem Livländischen Hofgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß der in der Armitsteadtschen Dampfsägemühle angestellt gewesene Kownosche Edelmann Casimir Woitkewitsch mit Hinterlassung einer Baarsumme von 18 Rbl. 60 Kop. S. am 22. October a. pr. im hiesigen Armen-Krankenhause verstorben ist. In Folge dessen fordert das Livländische Hofgericht hiermit die gesetzlichen Erben des obgenannten Verstorbenen auf, sich innerhalb der Frist von drei Monaten a dato dieser Publication d. i. spätestens bis zum 23. Juli d. J. mit Beibringung der Beweise ihres Erbrechts bei diesem Hofgerichte zu melden, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist die obangezeigten Nachlaßgelder der bereits ad acta gemeldeten Schwester des Verstorbenen, Victoria Woitkewitsch ausgereicht werden sollen. Nr. 1565. 3

Riga-Schloß den 23. April 1862.

* * *

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des Buchbindermeisters und ehemaligen Kaufmanns 3. Gilde C. A Kreusch ein Proclam ad concursum creditorum et debitorum nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Cridar irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 1. October 1862, bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 31. März 1862. Nr. 120. 1

* * *

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen General-Concurssache des weiland hiesigen Kaufmanns Richard Wladimir Stoltzer und dessen unter der Firma „R. Stoltzer & Co“ hier bestanden habenden Handlung ein Proclam ad concursum creditorum et debitorum nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten weiland Kaufmann Richard Wladimir Stoltzer und dessen unter der Firma „R. Stoltzer & Co.“ hier bestanden habende Handlung irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder an dieselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 1. October 1862 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit etwanigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

So geschehen, Riga-Rathhaus im Vogteigerichte den 31. März 1862. Nr. 121. 1

* * *

Das Kaiserliche 4. Rigasche Kirchspielsgericht macht hiemit bekannt, daß der zum Zunft-Oklad der Kaiserlichen Stadt Walk angeschriebene Verwalter Carl Bertin auf dem im Wolmarschen Kreise und Ubbenormschen Kirchspiele belegenen Gute Erkull am 23. Juni v. J. verstorben. Demnach werden mittelst dieses Proclams Alle und Jede, so an den Nachlaß defuncti als Erben oder Gläubiger gegründete Ansprüche formiren zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, sich mit ihren rechtmäßigen Ansprüchen binnen der peremtorischen Frist von 6 Monaten, vom Tage dieses Proclams gerechnet, also bis

zum 11. October d. J. bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden haben, und wird Niemand weiter hinaus mit seinen Ansprüchen hier zugelassen werden. Zugleich werden Diejenigen, welche dem Verstorbenen etwa schulden oder dessen Vermögensstücke im Besitze haben, aufgefordert, solche binnen gleicher Frist, bei Vermeidung der für wissentliche Verheimlichung fremden Gutes angesetzten Strafe, zum Nachlaß zu conformiren und bei diesem Kirchspielsgerichte beizubringen, als wonach sich ein Jeder zu achten und vor Schaden und Nachtheil zu hüten.

Lemsal, den 11. April 1862. Nr. 647. 1

* *

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thun wir Bürgermeister und Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat hiermit kund und zu wissen, welcher Gestalt die Frau Sophie v. Möller geb. v. Glasenapp, nachdem dieselbe zufolge des mit dem Herrn Stanislaus Majewsky am 1. März 1862 abgeschlossenen und am 13. März 1862 hierselbst corroborirten Kaufcontracts das in hiesiger Stadt im 2. Stadttheile sub Nr. 30 lit. Q. belegene Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von zehntausend Rbl. S. acquirirt, zu ihrer Sicherheit um ein gesetzliches publicum proclama nachgesucht und mittelst Resolution vom heutigen Tage nachgegeben erhalten hat. Es werden demnach alle Diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Rechtstitel zu Recht beständige Ansprüche haben, oder wider den abgeschlossenen Kaufcontract Einwendungen machen zu können vermeinen, sich damit in gesetzlicher Art binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato hujus proclamatis und also spätestens am 16. Mai 1863 bei diesem Rathe zu melden angewiesen, mit der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand mit etwanigen Ansprüchen weiter gehört, sondern der ungestörte Besitz gedachten Immobils der Frau Sophie v. Möller geb. v. Glasenapp nach Inhalt des Contractes zugesichert werden soll.

Dorpat Rathhaus am 4. April 1862. 3
Nr. 417.

* * *

Demnach der hiesige Kaufmann 3. Gilde Edelhard Lezenius zum Concurse provocirt hat, als werden von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau Alle und Jede, welche an den Gemeinschuldner Ansprüche oder Anforderungen haben sollten hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen innerhalb sechs Monate, a dato dieses Proclams, also spätestens den 18. October dieses Jahres sub poena praeclusi entweder in Person, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, allhier anzugeben und selbige in Erweis zu stellen. Zugleich werden auch Alle Diejenigen, welche dem Gemeinschuldner verschuldet sein sollten, hiermit angewiesen, den Betrag ihrer Schuld und die etwa in Händen habenden Kostenpfänder in ebenmäßiger Frist hierselbst einzuliefern, bei Strafe des Doppelten der verschwiegenen Summe.

Pernau-Rathhaus, den 18. April 1862. 3
Nr. 742.

Torge.

Diejenigen, welche die in diesem Jahre auszuführenden Straßenpflasterarbeiten und zwar die Neupflasterung der Dünaburger, Umpflasterung der Moskauer Straße, von der Gorka bis zur neureußischen Straße, und der Sandstraße in der St. Petersburger Vorstadt von der Nikolaistraße bis zur Kirchenstraße, nebst Chaussirung von Fußwegen und Anpflanzung von Bäumen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 1., 3. und 8. d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. April 1862.
Nr. 410. 3

Лица, желающія принять на себя производство предположенныхъ на сей годъ работъ по помѣщенію улицъ и именно: вымощеніе улицы Динабургской и перемощеніе Московской улицы отъ горки до Новороссійской улицы и Песочной улицы на Петербургскомъ форштатѣ отъ Николаевской улицы до улицы Церковной, вмѣстѣ съ устройствомъ шоссе по пѣшеходнымъ дорожкамъ и насажденіемъ деревъ, приглашаются симъ, явиться для объявленія требуемыхъ ими цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 1., 3. и 8. Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія потребныхъ залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 24. Апрѣля 1862 года.
№ 410. 3

* * *

Von der Commission zur Abtragung der Festungswerke werden Alle, welche die Herstellung eines gemauerten, 2 Fuß im Durchmesser haltenden unterirdischen Canals in der Alexanderstraße, von der

Ecke der Parkstraße bis zum Stadt-Canal zu übernehmen wünschen, hiedurch aufgefordert, am Freitag, den 11. Mai 1862, um 2 Uhr Nachmittags im technischen Büreau dieser Commission (ehemalige Artillerie-Kaserne) ihre Forderungen zu verlautbaren, vorher jedoch ebendaselbst die Bedingungen, Zeichnungen und Kostenanschläge für diese Arbeit einzusehen und erstere, nach Beibringung der vorschriftmäßigen Saloggen zu unterzeichnen.

Riga, den 30. April 1862. Nr. 28. 3

Псковское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему объявляетъ, что на удовлетвореніе долговъ: а) жены Провинціальнаго Секретаря Николая Иванова Богдановича, а именно: Генералъ-Маіору Гриббе 71 руб. 43 коп., Подполковнику Бычкову 21 руб. 43 коп., Поручику Макарову 8 руб., Поручику Голеницеву-Кутузову 10 руб., въ образную полковую сумму 70 руб. 64 коп. и 31 руб. 13 коп., Полковнику Толмачеву 45 руб., за казенную лошадь 133 руб.; купцамъ: Плотникову 25 руб. 85¼ коп., Погребову 200 руб., мѣщанину Щекольдину 300 руб., портному Овсянникову 23 руб. 29 коп., Швейцару 15 руб. 50 коп., Подполковницѣ Марцуновской по заемному письму, за уплатою остальныхъ 60 руб., Торопецкому купцу Ивану Абаконову по контракту 64 руб. 5 коп., малолѣтнимъ дѣтямъ Торопецкаго купца Поджарова, по заемному письму остальныхъ 317 руб. 74 коп., Коллежскому Совѣтнику Михаилу Шацкому по заемному письму 142 руб. 86 коп., по отношенію Ораніенбаумскаго Уѣзднаго Суда въ Торопецкій Земскій Судъ, за проживавшаго въ г. Кронштадтѣ крестьянина Г. Богдановичь Василья Флорова 24 руб. 40 коп. и за пересылку этого крестьянина на мѣстожительство 8. руб 8 коп., за пересылку крестьянина Флора Лазарева 73¼ коп., С. Петербургскому купцу Алексѣю Соколову по 2. условіямъ 5850 руб., Надворному Совѣтнику Владиміру Васильеву 625 руб.; Капитанъ-Лейтенанту Николаю Пѣвцову 400 руб.; по отношенію Старорусской военной Полиціи отъ 6. Марта 1857 года № 989, за выданныя изъ казны кормовыя и одежду, а также за лѣченіе въ Старорусскомъ военномъ госпиталѣ крестянки Ксеніи Афонасьевой 31 руб. 20 коп., а всего 8489 руб. 33¾ к., и б) умершаго Провинціальнаго Секретаря Богдановичь: дочерямъ Титулярнаго Совѣтника Татьянѣ и Аннѣ Поповымъ, по заемному письму остальныхъ 62 руб. 10 коп.; Перновскому биргеру Готлибу Биркъ по заемному письму остальныхъ 81 руб., Генералъ-Маіору Мерказину, по заемному письму 965 р. 27¼ к., полковнику Алехновичь 46 р. 18 к., Поручику Соколову 25 руб., Псковскому купцу Николаю Лохову по заемному письму 461 руб. 15 к., Титулярному Совѣтнику Константину Пинабель по роспискѣ 119 руб. 50 коп., Торопецкому купцу Петру Калашникову по заемному письму 191 руб., по указу Псковской Казенной Палаты гербовыхъ пошлинъ 3 руб. 60 коп., Коллежскому Совѣтнику Ивану Шотшенъ по заемному письму, переданному отъ помѣщика Ивана Богдановичь, а сему послѣднему отъ Титулярнаго Совѣтника Пономарева 15,000 руб., Новгородскому купцу Гаврилову по условію 190 руб. и по заемнымъ письмамъ 1680 руб., штрафныхъ за непредъявленіе билетовъ для полученія накладныхъ при сплавѣ лѣса въ Новгородѣ 39 руб. 63 коп., въ доходъ г. Торопца съ предъявленнаго условія 6 руб. 30 коп., Псковскому Благородному Собранію за забранныя изъ буфета продукты 8 руб., въ пользу Гг. Мавриныхъ за взятый якорь 2 руб., Новгородскому мѣщанину Матвѣю Кленовскому по роспискѣ 20 руб., пахатному солдату Гардѣю Потапову по заемному письму 650 руб., Титулярному Совѣтнику Игнатію Стычинскому по заемному письму 100 руб., крестьянину Михаилу Павлову по роспискѣ остальныхъ 30 руб., и отставному Генералъ-Маіору Петру Толмачеву, по заемному письму 116 руб., а всего 20,249 руб. 73¼ коп.; — назначается въ продажу, съ публичнаго торга имѣнія, принадлежащія: а) Надеждѣ Богдановичь, состоящее въ 1. станѣ Торопецкаго уѣзда, въ дер. Кресты, и б) малолѣтнимъ дѣтямъ Г. Богдановича Николаю, Алексѣю и Юрію Богдановичь, состоящее въ томъ же уѣздѣ 2. стана, заключающееся въ сельцѣ Никольскомъ и дер. Быковой, которыя отстоятъ отъ г. Торопца: сельцо Никольское съ дер. Быковой 12, а дер. Кресты 40 верстъ; при сельцѣ Никольскомъ находится озеро Добшо, въ коемъ производится незначительная рыбная ловля для собственнаго продовольствія, крестьяне состоятъ на пашнѣ; сбытъ произведеній бываетъ въ г. Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Въ

сельцѣ Никольскомъ домъ деревянный одноэтажный, на каменномъ фундаментѣ, длиною 10, шириною 6 саж., въ немъ 8 комнатъ и прихожая, 2 подъѣзда и 1 балконъ, оконъ 16, филенчатыхъ дверей 8, простыхъ 3, печей 5 и 2 камина, оклеянъ шпалерами безъ штукатурки, крытъ тесомъ. Флигель о 2 комнатахъ, между ними сѣни, въ 1-й комнатѣ кухня съ плитою о 3 комфоркахъ и русская печь, во 2-й столярная изба съ 1 печкою, длиною 8 и шириною 3 саж., крытъ тесомъ. Людская о 2 избахъ, между ними сѣни, съ русскими печами, крыта тесомъ, длиною 9 и шириною 3 саж., птичная изба съ печкою, противъ ея хлѣвъ и между ними сѣни, длиною 8, шириною 3 саж., крыты дранью. Скотный дворъ, при немъ 1 изба съ печкою, въ немъ 4 хлѣва, длиною и шириною 12 саж., крытъ дранью. Амбаровъ 5 въ одной связи и 6 отдѣльно, каждый длиною и шириною по $2\frac{1}{2}$ саж., крыты тесомъ. Конюшня деревянная въ каменныхъ столбахъ, длиною и шириною по 4 сажени, крыта тесомъ. Ледникъ длиною и шириною 3 саж., крытъ тесомъ. Гумно, крыто дранью, длиною 10, шириною 6 саж., съ одною ригою. Баня деревянная, длиною 3, шириною 2 саж., крыта тесомъ. Людская баня безъ крыши $2\frac{1}{2}$ саж. Скота: лошадей 1, коровъ 4 и овца 1. Наличнаго хлѣба не оказалось при составленіи описи, а посѣяннаго въ землѣ 8 четвертей ржи. При сельцѣ Никольскомъ дворовыхъ наличныхъ муж. пола 2, жен. 1 душа; при дер. Быковой наличныхъ муж. пола 16 и жен. 23, а всего наличныхъ 18 муж. и 24 жен. пола души. Къ сельцу Никольскому принадлежитъ земли: пахатной 21 дес., сѣннаго покосу 40 дес., лѣсу дровянаго 133 дес., подъ поселеніемъ 3 дес., подъ проселочными дорогами 2 дес., подъ озерамъ, рѣчками и ручьями 6 дес., и того 205 дес. Къ дер. Быковой: пахатной 15 дес., сѣннаго покосу 10 дес., строеваго и дровянаго лѣсу 389 дес. 150 саж., подъ поселеніемъ 4 дес., подъ проселочными дорогами дес., подъ рѣчками, ручьями и полуручьями 5 дес., подъ болотомъ 30 дес., итого 455 дес. 150 саж. А всего въ обѣихъ селеніяхъ удобной и неудобной земли 660 дес. 150 саж.; въ свидѣтельствѣ же Гражданской Палаты, по которому имѣніе Богдадовичь принято въ залогъ, показано дровянаго и строеваго лѣса 589 дес. 150 саж., о каковой разницѣ требуются отъ Торопецкаго Земскаго Суда свѣдѣнія. Съ имѣнія этого по показанію опекунши Г. Богдановичь, основанному на показаніи крестьянъ, можно пулучать въ годъ дохода 135 руб. и оцѣнено оное съ постройкою и скотомъ въ 1518 руб. 50 коп. При дер. Кресты крестьянъ наличныхъ муж. пола 2 и жен 3 души, въ томъ числѣ одно тягло, и всѣ они состоятъ на пашнѣ. Сколько принадлежитъ земли къ дер. Крестамъ, по неимѣнію плановъ, межевыхъ книгъ и другихъ документовъ, неизвѣстно, а какъ изустно объявили крестьяне, всего удобной и неудобной 140 дес. и оная замежевана одною окружною межею: дохода съ оной можно получать въ годъ 10 руб. и оцѣнена въ 150 руб. сер. Торгъ производиться будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія, на срокъ 31. Мая 1862 года, съ 11. часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1. отдѣленіи сего Правленія. Причемъ Губернское Правленіе присовокупляетъ, что если дворовые люди, на основаніи Положенія объ устройствѣ дворовыхъ людей, вышедшихъ изъ крѣпостной зависимости пун. 21 и 22, не получатъ увольненія отъ прежнихъ владѣльцевъ, то лицо, имѣющее пріобрѣсти съ торговъ это имѣніе, обязано подчиниться всѣмъ правиламъ изложеннаго положенія о дворовыхъ людяхъ. № 2019. 1

* * *

Von dem Dorpatschen Gouvernements-Schulen-Directorate werden Diejenigen, welche die Reparaturen an den Gebäuden der Schulen des Dorpatschen Directorats nach den verificirten Kostenanschlägen und zwar:

1) des Dorpatschen Gymnasiums, groß 1251 Rbl. $72\frac{3}{4}$ Kop. S.,

2) der Lehrerwohnungen des Dorpatschen Gymnasiums, groß 933 Rbl. $54\frac{1}{2}$ Kop. S.,

3) der Dorpatschen Kreisschule, groß 397 Rbl. $81\frac{3}{4}$ Kop. S.,

4) der Werroschen Kreisschule, groß 1816 Rbl. $55\frac{3}{4}$ Kop. S., — zu übernehmen Willens sein sollten, hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 5. Mai d. J. anberaumten Torge und zum Peretorge am 7. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Dorpatschen Gymnasiums einzufinden, die erforderlichen Saloggen beizubringen, ihren Bot zu verlautbaren und so-

dann die weitere Verfügung abzuwarten. Die Kostenanschläge können täglich von 10 bis 1 Uhr Vormittags, in der Canzlei des Gymnasiums durchgesehen werden. Nr. 215. 2

* * *

Diejenigen, welche
1) die Stellung dreier bemannter Böte zum Gebrauch bei den Rettungs-Anstalten,
2) die Anfertigung und Reparatur der Saattonnen-Brenneisen,
3) die Instandsetzung der Rathhaus-Thurmuhr,
übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 1., 3. und 8. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen zu melden.

Riga-Rathhaus, den 19. April 1862.
Nr. 404. 2

Лица, желающія принять на себя
1) поставку трехъ лодокъ съ гребцами для употребленія при заведеній для спасенія утопающихъ,
2) изготовленіе и починку обжигательныхъ желѣзъ для семяныхъ бочекъ,
3) исправленіе часовъ на башнѣ ратуши,
приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 1., 3. и 8. Мая съ часа по полудни, заранѣе же тѣ лица имѣютъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ 19. Апрѣля 1862 года.
№ 404. 2

* * *

Diejenigen, welche
1) die Anfuhr des zur Remonte der chaussirten Wege jenseits der Düna erforderlichen Gravels, das Ausbreiten und Anwalzen desselben,
2) das Zerschlagen der zur Remonte der Wege in der Umgebung der Stadt erforderlichen Steine, —
übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 26. April, 1. und 3. Mai d. J. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 19. April 1862.
Nr. 403. 2

Лица, желающія принять на себя
1) подвозъ гравія, нужнаго для ремонта шоссейныхъ дорогъ за Двиною, разстилку и утрамбовку онаго,
2) разбивку камней, потребныхъ для ремонта дорогъ въ окрестности города,
приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 26. Апрѣля, 1. и 3. Мая, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 19. Апрѣля 1862 года.
№ 403. 2

* * *

Durch das Livländische Landraths-Collegium wird desmittelst bekannt gemacht, daß die beiden Hengste arabischer Abkunft, Hamil und Dahmann, erzogen im Privatgestüt Sr. Majestät des Königs von Würtemberg und im August 1856 für das Gestüt der Livländischen Ritterschaft zu Torgel angekauft, weil die Ritterschaft in diesem Gestüte fortan in anderer Richtung zu züchten beabsichtigt, zu Riga auf dem Exercirplatze dieser Stadt, am 6. Juni d. J., Nachmittag um 6 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden sollen. Bei dieser Gelegenheit werden die Stammtafeln der beiden Pferde den eventuellen Kaufliebhabern zur Einsichtnahme ausliegen.

Riga im Ritterhause, den 18. April 1862.
Nr. 1714. 1

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hierselbst im 2ten Stadttheile sub Nr. 242 belegene, dem Herrn stellvertretenden Kreisarzte J. v. Sehrwald gehörige Haus auf dessen Bitte öffentlich verkauft werden soll, und werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 3. Juli 1862 anberaumten Torge, sowie dem alsdann zu bestimmenden Peretorg-Termine, Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 18. April 1862.
Nr. 466. 3

* * *

Vom Livländischen Kameralhofe werden Diejenigen, welche Willens sein sollten die Lieferung von 72 Tschetwert Hafer und 1080 Pud Heu für den Bedarf der Rigaschen Festungs-Artillerie zu übernehmen, hiedurch aufgefordert, zum Torge am 14. und zum Peretorge am 18. Mai d. J. zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe, in dessen Kanzellei die

Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den fünften Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen. Nr. 3446.

Riga-Schloß, am 24. April 1862. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку Рижской крѣпостной Артиллеріи фуража въ количествѣ 72 четвертей овса и 1080 пудовъ сѣна, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 14го и переторжкѣ 18. Мая сего года, заблагогременно и не позже часа по полудни и представили надлежащіе залоги, равняющіеся пятой части подрядной суммы, при особыхъ объявленіяхъ; условія же по сей поставкѣ можно читать въ Канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней. № 3446. 2

Рига, 24. Апрѣля 1862 года.

Auction.

Donnerstag am 3. Mai und am folgenden Tage, Nachmittags 5 Uhr, werden in der Suworowstraße, Haus neue Nr. 15, verschiedene Möbeln in Nußbaum-, eschenem und imittirtem Holze, bestehend in Sophas und Stühlen auf Federn, einigen Fauteuils, Spiegeln, und Sopha- und Bostontischen, Rohrstühlen, zwei Komoden, Betten und Bettschränken u. dgl., alles in moderner Form gearbeitet, gegen baare Zahlung versteigert werden. H. Busch,
st. Krons-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Dienstag den 8. Mai 1862 um 4 Uhr, Haus Kreusch, Scheunenstraße, gegenüber der Steuer-Verwaltung, allerlei Galanterie-Waaren, photographische und andere Albums, Boston-, Cigarren-, Taback- und Toilette-Kästchen, Necessairs, Mappen, Handtuchhalter, Taschenbücher, Portemonnaies, Alabastersachen, gepreßtes Papier, Stahlfedern, broncene Bilderrähme, deutsche und lettische Gesangbücher 2c., gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Mittwoch den 2. Mai 1862 um 11 Uhr, vor dem Rathhause, die zur Concursmasse von Iwan Bierich gehörige Fenster-Kalesche mit Pferden, Schlitten 2c. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

* * *

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird wegen Zoll-Angelegenheit, für ausländische Rechnung, am Dienstag den 1. Mai, Vormittags 11 Uhr, im Keller an der Herrenstraße, Nr. 20, Haus Transport-Comptoir Nadeshda, eine kleine Partie echten Champagner meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Fr. Meuschen. 1

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Die Legitimation des zum Gute Degaun verzeichneten Janne Mikkel Grünfeldt vom 7. September 1861, Nr. 61, giltig bis zum 23. April 1862.

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Johann Heinrich Eiche genannt Kroeger,
nach dem Auslande.

Schuhmacher Ernst Christian Traugott Niederer nebst Frau, Friedrich Traugott Rump, Georg Friedrich Gangnus, Johann Georg Hasenfuß, Parfen Bogdanow Grusdow, Jewgraw Josifow Ratkow, Adolph Schulz, Stepan Iwanow, Leib Bereliowitsch Blankstein, Wladimir Ignatjew Towgin, Carl Friedrich Krause, Feklestinia Semenowa Popow, Philipp Popow, Awdotja Popow, Marja Semenowa Popow, Jacob Friedrichsohn, Arina Makarowa, Marfa Radionowa Moiolowa, Marja Jacowlewa Beläjewa, Peter Alexander Wagaul, Fedor Alexejew Belodedow, Akulina Iwanowa Metlenka, Fadei Kirilow Arzimowitsch, Johann Peter Hasenfuß, Louise Christine Maßalsky geb. Haßenbach, Carl Johann Kasak, Anna Dorothea Hermann, Eva Christine Hermann, Gasper Matwejew Eimuntowitsch, Jelisaweta Petrowa Eimuntowitsch, Michael Frey, Piaskowja Makarowa Pestrowa, Matrena Andrejewa, Klim Jerofejew Bulatow, Jacob Ludwig Pflaum,
nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**